:: Kleine Anzeigen deutscher Firmen ::

Aerzte

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.
— Spricht Deutsch. —
Suite 1, Fuhrmann-Gebäude
Ecke 11th Ave. u. Halifax Str.
Office-Tel. 22147, Res. 22846.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
Das Neueste in Dauerwellen, komplett $6.00. Marcell, 50 Cts.
Gute Arbeit garantiert.
Telephon 29875
1757 Hamilton Straße.

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon
Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Telephone:
Office 2724 Haus 91393
Dr. Karl Biro
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und wirurgische Krankheiten.

Telephone: 3011—4389.
Dr. A. Singer
Zahnarzt
Altbekannter deutschsprechender
In Allan jeden Mittwoch.

123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Adilman's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

Hotels

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein

Hotel Regina
1744 Osler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave
an der Westseite des Marktes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand
Beste Bedienung.
Zimmer $1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
F. W. Elcombe
Regina, Sask.

Deutsches Restaurant
A. Romankiewicz.
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet

Wer Land oder Lots kaufen oder verkaufen will wende sich an
A. Romankiewicz
1324—10. Ave.

Photographen

Photographien die anders sind.
Von Fürstlichkeiten und Vizekönigen empfohlen!
Höchste Auszeichnung auf internationalen Ausstellungen!
Unsere Photographien sind überall wegen ihrer Schönheit und meisterhaften Ausführung bekannt.
Kodakbilder für geschäftliche und private Zwecke.
Sie zahlen bei uns nicht mehr als anderswo.
E. C. Rossie
Photo-Studio
1731 Scarth Street, Regina.
Telephon 23678.

Farmen zu verkaufen

Holdfast.—Eine halbe Sektion, Gebäude, Wasser, alles kultiviert, 100 Acker Brache Baranzahlung $500.

Kronau.—Eine halbe Sektion, ganz kultiviert, etwa 80 Acker Brache, guter Stall, kleines Haus. Baranzahlung $1,000.00.

Weitere Auskunft erteilt:
H. R. Lane, 306 Broder Building, Regina, Sask.

Gänsefedern
zu verkaufen.
Ein Dollar das Pfund, portofrei.
H. Walter, Raley, Alberta.

Stellengesuche

Deutsche Haushälterin mit langjähriger Erfahrung, 37 Jahre alt, sucht für sofort Stellung in Privathaushalt. Empfehlungen stehen zur Verfügung. Angebote erbeten an Box 66, „Der Courier," 1835 Halifax Str., Regina.

Krebs
Geschwülste, Krebs behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S.E. Minneapolis, Minn.

Offene Stellen

Ein eingewanderter junger Mann, lutb., der mit Pferden umgehen kann, findet für sofort Beschäftigung und gutes Heim. Angebote und Lohnforderung an Box 82, „Der Courier", 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Mädchen oder Frau, die deutsch sprechen kann, tüchtig in der Arbeit ist und gut melken kann, nur sofort auf eine Farm gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Frau Helene A. Ewert, Viscount, Sask. Box 81.

Deutscher katholischer Farmer, 40 Jahre alt, sucht deutsche Haushälterin zwischen 29 und 36 Jahren. Angebote bitte zu richten an Box 83, „Der Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Transatlantische Radio-Telephon-Verbindung ist mit allen Ländern Europas von den Vereinigten Staaten hergestellt.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Weissig, Eigentümer
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Weissig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Zu verkaufen

Farm zu verkaufen.
480 Acker, direkt vom Eigentümer. Sehr fruchtbarer Boden, gute Gebäude, halbe Meile von der Stadt. Distrikt westlich von Saskatoon. Angebote an Box F, „Der Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Farmen
½ Stunde von Vancouver, B.C. entfernt, bester Boden, kein Stein, kein Stumpen, garantierter Absatz für alle Produkte durch Compagnie, mit nur 10% Anzahlung, keine Zahlung in den ersten drei Jahren, dann leichteste Abzahlung. Dies ist die beste Gelegenheit, ohne jedes Risiko eine sichere und gute Existenz sich zu gründen.
Adolf Neipl,
485 West Pender Street, Vancouver, B.C.

Gebrauchen Sie
„Ferber's Egyptian Sciatic Ointment"
ein garantiertes Heilmittel für
Rheumatismus!
Heilt täglich Leute!
Hunderte von Zeugnissen!
Preis, die Schachtel, $1.50
„Ferber's "Friger-Salve",
ein sicheres Heilmittel für Hämorrhoiden, Beulen, Kropf, Verbrennungen, infizierte Wunden, Verbrennung, erfrorene oder wunde Stellen, Hautkrankheiten, Ekzema und Rheumatismus.
Preis, die Schachtel, $1.00
Für Kahlköpfigkeit:
Wenn Sie für das Wachsen von Haaren auf kahlen Köpfen meine Behandlung gebrauchen, können Sie innerhalb drei Monaten Erfolg haben. Eine Behandlung wird Sie überzeugen. Preis: $1.00 per Behandlung.
Carl F. Ferber
P.O. Box 220.
Indian Head, Saskatchewan.

Aus Rußland

Zur Entwicklung des sibirischen Deutschtums

Auch dort sind die deutschen Stammesbrüder dem Untergang geweiht

Von allen deutschen Kolonien in Rußland sind die westsibirischen mit die jüngsten. Gegründet wurden sie erst gegen den Ausgang der 90er Jahre des verflossenen Jahrhunderts und zwar von Stammesgenossen, die in Südrußland und hauptsächlich an der Wolga schon zu enge aufeinanderlagen, und die in dem schwach bevölkerten Westsibirien ihre Hoffnungen auf ein gedeihliches Fortkommen zu finden glaubten und auch wirklich fanden. Mit dem ihnen eigenen Fleiße und einer durch nichts zu beeinträchtigenden Ausdauer rangen die Deutschen der Steppe die Erzeugnisse der Landwirtschaft ab; der ihnen ungewohnte strenge Winter mit seinen ihre primitiven Blockhäuser bis zum Dachfirst einhüllenden Schneemassen erschien den Kolonisten als schlimmste Beigabe. Das noch wenig besiedelte Gebiet harrte seiner teilweisen Aufschließung durch die große transsibirische Bahn. Deren Bau eben erst in Angriff genommen wurde. Bei Ausbruch des russisch-japanischen Krieges hatten sich die deutschen Siedlungen bereits als geschlossene Dörfer dem Auge des Reisenden dar. In dieser geschichtlich so bedeutsamen Zeit — kleinste doch revolutionäre Strömungen nur erstiem Finger zum ersten Male an die Grundfesten des autokratischen Zarenthrones — wurde durch das Dekret über die freie Ausübung der Religion die letzte geistige Fessel beseitigt, welche bis dahin vor allem das Deutschtum als drückend und ungerecht empfunden hatte. Die slawische Gefahr, die in stärkster Einseitigkeit das junge zugewanderte Volkstum umspannte, verlor in demselben Maße an Bedeutung, als eine freiwirkende deutschstämmige Geistlichkeit gegenüber allen entgegenwirkenden Bestrebungen der russischen Mehrheit Hort und Schutz war. Es kann nicht genügend hervorgehoben und muß immer wieder betont werden, daß das Deutschtum in Rußland seinen stärksten Rückhalt an den Konfessionen besaß, deren Diener nunmehr als Dank für ihre aufopfernde, die staatlichen Belange nicht beeinträchtigende Tätigkeit von einer auf Religionshaß abgestimmten Regierung zu Märtyrern gemacht werden.

Große Glücksgüter zu erwerben, war unseren Volks- und Glaubensgenossen nicht beschieden; von einer bäuerlichen Oberschicht konnte und kann bei ihnen nicht die Rede sein. Gemessen an sibirischen Verhältnissen handelt es sich um Kleinbauern. Ruhig und friedlich liefen die Jahre dahin, bis die Ereignisse der Revolution ihre Wirkungen in die entferntesten Steppensiedlungen aussandten. Die Bestrebungen zu einem unabhängigen Sibirien fanden ebenfalls einen Widerhall bei den deutschen Kolonisten; unter den Mitgliedern der sibirischen Gebietsduma im Sommer 1918 sehen wir einen Johann Kramer aus dem Kreise Slawgorod, Gustav Schwarz aus dem Omsker Kanton, Franz Frese und Peter Bolk vom deutschen Kreise; ferner einen Heinrich Bolk aus dem Pawlowsker Kreise, selbst in die Duma gewählt, einen einzigen, einzelnen Minderheit, Rudolf Kucksmann, desgleichen Christoph Gründer nannten der Letzten wurde Deutsche halbamtlicher Abstammung.

Das Dekret der Bolschewisten über die Aufteilung des Bodens Ende 1917 fürchtete man unter den Bauern des europäischen Rußlands, während es in Sibirien, wo der andere gearteten Bauernbesitz die landliche Bevölkerung mehr zu Erregung verleitete. Hier waren keine Latifundien in fremder Hand anzutreffen wie jenseits des Urals, hier gab es in der Hauptsache nur „Grundland". Der Bauer saß auf seiner Scholle, ohne sich um die Gutsherr oder Magnaten des Großgrundbesitzers irgendwelche Gedanken machen zu müssen. Den Kolonisten war die Landfrage unwichtig gleichgültig, sie entnahmen ihre geringen Abgaben und dazu war für sie die Angelegenheit erledigt. Irgendwelche dörfliche anarchistische Elemente gab es unter ihnen noch nicht. Die von den Fronten zurückkehrenden Soldaten hatten zwar ein zentralen Rußland sich einiges von den neuen Ideen angeeignet und brachten vor überzeugend eine gewisse Unruhe in das heimatliche Tal; jedoch die großen Entfernungen, der lange sibirische Winter, Mangel an Aufklärungsmaterial trugen verhältnismäßig schnell dafür, daß das Leben seinen früheren ruhigen Gang weiterging. Erst die später einsetzenden Requisitionen von Brotgetreide auf den Dörfern ließen die Kolonisten eine Wandlung der Zeiten ausfühlen.

Das russische System drang zuerst in jene Siedlungen, die als Lebensmittel-Zufuhrbasis größerer Städte galten und zog dann immer weitere Kreise, bis die allgemeine Not und Knappheit mit Ausgang des Bürgerkrieges die ganzen deutschen Kolonien ebenfalls in ihren Bann zogen. Die furchtbare Hungersnot an der Wolga in den Jahren 1921/22 brachten einen Zustrom von Flüchtlingen zu ihren Landsleuten nach Westsibirien; diese gaben dann im Gegensatz zu den Eingesessenen ein zugänglicheres Objekt für die in die Wege geleitete neue „Daseinsform" ab. Trotz einer Reihe von Unzulänglichkeiten lebten unsere Stammesbrüder bis Ende 1927 so gut und so schlecht es ging, sie dürften sich auch weiter mit den bisherigen gegebenen Tatsachen abgefunden, wenn nicht Ereignisse eingetreten wären, welche ihnen ein ferneres Ausharren unmöglich erscheinen ließen.

Eine über Westsibirien hereingebrochene Mißernte konnte die deutschen Bauern nicht vor einer mit rigoroser Härte durchgeführten staatlichen Getreideaufbringung schützen; zugleich setzte der hinlänglich bekannte Feldzug gegen bäuerliche Eigenwirtschaft ein, der an Schärfe noch weit übertroffen wurde durch die alles Maß übersteigende Bekämpfung des christlichen Bekenntnisses. Uns allen ist die einem kleinen Teil unserer Volksgenossen geglückte Auswanderung mit ihren Entbehrungen und Nöten noch zu frisch im Gedächtnis, als daß wir uns an einem platonischen Mitgefühl mit den Zurückgebliebenen genügen lassen könnten.

Es soll nicht verkannt werden, daß auch an anderen Stellen das Auslandsdeutschtum schwer zu ringen hat, aber was hat das alles zu bedeuten im Vergleich zu dem namenlosen Elend unserer dem restlosen Untergang anheimgegebenen Stammesbrüder in Rußland und Sibirien! In optimistisch wäre es, wenn man glauben wollte, die nachtwollen Proteste hätten eine dauernde Wirkung ausgelöst. Nach einem nur vorübergehenden Abklingen der Unterdrückungsmethoden aus Angst vor einer Gefährdung der Frühjahrsaussaat und aus Furcht vor einem Preisgegeverlust als „Kulturtaat" in den stark umbuhlten Vereinigten Staaten, wurde derselbe Faden, nur in anderer Aufmachung, weitergesponnen. Aus begreiflichen Gründen finden die Bestrebungen, die Religion zu zerstören, nicht mehr jenen, die ganze Kulturwelt provozierenden Niederschlag in der führenden Presse der Hauptstadt, dagegen wird in der Provinz und auf dem Lande nach wie vor der gänzlichen Ausrottung jeglichen religiösen Kultes in zügellosester Weise das Wort geredet.

Für das deutsche Volk in seiner Gesamtheit ist es eine unerträgliche Situation, zuzusehen, wie volksechte Bestandteile vernichtet werden, Volksteile, die durch jedes Festhalten an Vaterglauben und nationaler Eigenart bewiesen haben, daß sie wert sind, daß das Stammvolk ihnen einen starken moralischen Rückhalt biete.

Dr. F. in „Die Getreuen".

Gleiches mit Gleichem.

Als Swift eines Tages ausreiten wollte, entdeckte er, daß sein Diener versäumt hatte, seine Schuhe zu reinigen. Nach dem Grunde gefragt, antwortete er:

„Sie machen Sie ja doch gleich wieder schmutzig, gnädiger Herr!"

Gleich darauf wünschte der Diener den Schlüssel zur Speisekammer.

„Wozu?" fragte Swift.

„Weil ich frühstücken möchte."

„Ausgeschlossen, in zwei Stunden bist du ja doch wieder hungrig," lachte Swift.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
(Etabliert 1907)
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada.
Geld auf Grundeigentum.
Wir spezialisieren in Testamente und Hinterlassenschaften.
Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Elfte Avenue
— Gegenüber City Hall, Regina, —
J. Emil Dörr, LL.B., K.C.
W. W. Guggisberg, B.A.

H. S. Seibel,
B.A., LL.B.
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
504 Northern Crown Bldg.,
Scarth Straße, nebst Post-Office.
Phone 29629 Regina, Sask.

John A. Fraser & Co.
Advokate, Rechtsanwälte und Notare
Wir sprechen Deutsch.
404—5 Kelly Bldg., Scarth St.,
Phone 7304. Regina, Sask.
Büro in Qu'Appelle, Sask.

McMurchy & Johnston
C. M. Johnston, M.A., K.C.
R. D. McMurchy, B.A.
Rechtsanwälte und Notare
305 Darke Bldg. Phone 23735
Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis
A. R. Tingley, K.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Vibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

A. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sask.

Deutscher Uhrmacher
Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu mäßigen Preisen. — Sämtl. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.
W. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Weyman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office-Telephon 5732; Haustel. 5811.

Drs. C. H. Weicker, L. W. Gemmill und H. J. Kennedy, Zahnärzte, 210 Broder Bldg., 11. Avenue u. Rose Str., Regina. — Telephon Nr. 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Weyman Chambers,
Rose Straße — Telephone 22937.
Regina, Sask.

Optiker

Dr. F. T. PARKER
Registrierter Berufs-Optometrist und Augen-Spezialist.
Augen untersucht und Brillen angepaßt.
Auf Verabredungen auch Abends geöffnet.
Phone 6024 Phone 22266
1819 Scarth St., Regina.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.

Barbiere

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.
Billiards und Bad

Patente

Erfinder!
Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.
E. Weiße,
718 McIntyre Block, Winnipeg
Phone 27458.

Färbereien

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Geld zu verleihen

Geld zu verleihen
auf
verbessertes Farm- und Stadteigentum.
International Loan Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Versicherungen

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notare.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

In geschäftlicher Hinsicht berücksichtigen Sie zuerst jene, die im „Courier" anzeigen.

Kaufen Sie direkt beim Fischer!
Zwölf Jahre lang Lieferung frischer, gefrorener Fische an canadische Haushaltungen. Ausgenommener Weißfisch 8c das Pfd., Runder Pickerel 8c das Pfund, ausgenommener Hecht, (Jackfish) ohne Kopf, 5½c das Pfund, Runder Mullet („Suckers") 3½c das Pfund, ausgenommene Tullibees 6c das Pfund, ausgewählt schöne, große Weißfische 10c das Pfund, geräucherter Weißfisch, leicht gesalzen, 16c das Pfund. Aufträge aus 500 Pfund oder darüber mit ½c Rabatt per Pfund. Senden Sie Geldüberweisung durch die Post oder Bank an
THE WAITE FISHERIES
Referenz: Bank of Nova Scotia, Prince Albert, Sask.
Big River, Sask.

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Bezugsgeld
$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr
und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.
Name .....
Postamt ..... Provinz .....
Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:
.....
.....
.....
.....
.....
.....